



# Erfahrungsbericht Alicante

WS 2012 / 2013

## **Vorbereitung**

Erste Anlaufstelle für alle Fragen rund um euer geplantes Auslandssemester ist wie immer das internationale Office der Hochschule, in dem alle wichtigen Fragen vorab geklärt werden können.

Nicht zu unterschätzen ist der zeitliche Aufwand rund um die Informationsbeschaffung des Kursangebotes an der Universidad de Alicante. Aufgrund verschiedener Programme, Kurse und Fakultäten sollte man sich hier vorab gründlich auf der Homepage der Universität informieren, um nicht vor Ort seinen kompletten Stundenplan neu gestalten zu müssen. Leider ist die Kursübersicht auf der Homepage der UA nicht die übersichtlichste und sollte somit besonders aufmerksam studiert werden. Bei Fragen, auf die sich bei bestem Willen keine Antworten auf der Homepage finden lassen, zahlt es sich immer wieder aus, eine höfliche Email an den jeweiligen Professor der Universität zu schreiben.

Alle Kurse die bei der Rückkehr angerechnet werden sollen, **MÜSSEN** von den zuständigen beauftragten Professoren für Auslandsstudien **VORAB** bereits anerkannt und unterschrieben werden! Plant hier genügend Zeit ein und lasst euch alles schriftlich bestätigen!

## **Unterkunft und Verpflegung**

Nach eigener Erfahrung lohnt es sich, wenn ihr euch bei eurer Ankunft in Alicante die ersten Tage in ein Hostel / Hotel eincheckt und direkt vor Ort auf Wohnungssuche geht. Dies erspart euch nicht nur die 80€ Vermittlungsgebühr des Centro Superior de Idiomas (Agentur der Universidad de Alicante, welche bei der Wohnungssuche hilft, Sprachkurse anbietet und ein Freizeitprogramm für internationale Studenten bereitstellt), sondern auch Geld, wenn es um

die Miete geht. Da Spanier ziemlich findig sind, wenn es sich um die Mietpreise für europäische Studenten handelt, kommt es nicht allzu selten vor, dass die vorab vermittelten Wohnungen zum Teil deutlich höhere Mietpreise haben, als Wohnungen, die auf eigene Faust gesucht worden sind (Mietpreise zwischen 180 - 280€+ Nebenkosten).

Zudem hat man den großen Vorteil bei der Wohnungssuche direkt vor Ort, den Zustand der Wohnung, den Vermieter und die Mitbewohner sich vorab genau anzusehen, was wiederum weiteren Ärger erspart.

Finden könnt Ihr Wohnungsinserate nicht nur direkt an der Bushaltestelle der UA, sondern unter anderem auf diversen Erasmus Alicante Facebook Seiten und von Leuten die man vor Ort kennen lernt. Und keine Angst, es gibt genügend Wohnungen in Alicante und mit ein wenig Glück sogar welche mit Meerblick.

Nur keine falsche Scheu vor Sprachbarrieren, auch mit wenig bis gar keine Spanischkenntnisse lässt sich eine Wohnung finden, da die meisten Spanier trotz geringen Englischkenntnissen sehr hilfsbereit sind. Es findet sich immer ein Weg zu kommunizieren...

Noch ein letzter Punkt zur Wohnung. Solltet Ihr einen tiefen Schlaf und kein Problem damit haben, dass direkt unter eurer Wohnung drei Clubs liegen, welche ab Donnerstag regen Besucheransturm verbuchen, sollte die Wohnung direkt im Stadtzentrum rund um das Barrio (Altstadt) liegen, da sich hier das Erasmus Volk trifft, zudem finden sich hier sämtliche Bars, Clubs, Einkaufsmöglichkeiten und natürlich auch der Strand. Persönlich können wir Wohnungen in der Nähe zum Barrio nur empfehlen :)

## **Universität**

Die Universität ist mit seiner Größe (ca. 32.000 Studenten) und den parkähnlich angelegten Flächen ein wunderbarer Ort zum Studieren. Vier Mensen, mehrere Bankfilialen, eine Poststelle, eine Bücherei, Ärzte und ein überragendes Sportangebot gehören hier zum Campusgelände, welcher von der Innenstadt mit zwei Bussen, Linie 24 (hält gefühlt alle 3 Meter) oder Line 34 (wenn es mal schneller gehen sollte) in etwa 25 Min. vom Stadtzentrum in Alicante zu erreichen ist.

Zu Beginn gibt es zahlreiche Einführungstage und Termine, an welchen man nützliche Informationen, wie beispielsweise Einschreibungstermine, erhält und bekommt zudem seine Studentenkarte, wenn sie denn vorhanden ist.

Die vorab in Deutschland getroffene Kursauswahl kann in den ersten Wochen an der Universität nochmals



komplett geändert werden, wobei diese Änderungen IMMER zuerst mit den jeweiligen beauftragten Professoren für das Auslandsstudium abgeklärt werden sollten.

Als Erasmus Student kann man an der UA so ziemlich jeden Kurs, auch aus den verschiedenen Fakultäten, belegen der angeboten wird. Solltet ihr euch für die kostenpflichtigen Kurse aus dem „englischsprachigem“ International Business Programm (IBP) entscheiden, stellt euch teilweise auf Spenglisch (Spansich-englisch) sprechende Dozenten und Lehrbeauftragte ein, die ihr aber nach kurzer Eingewöhnungszeit verstehen werdet.

Im Rahmen des IBP ist der Kurs „Cross Culture - Doing business in Spain“ zu empfehlen. Der Kurs behandelt eine Vielzahl von interessanten Themen der spanischen Kultur, sowie Kulturunterschiede zwischen den einzelnen Teilnehmern des Kurses. Nicht zu empfehlen ist der Kurs „Entrepreneurship and Business Strategy“. Der Kurs ist mit einem sehr großen Arbeitsaufwand verbunden, wie beispielsweise die Erstellung eines kompletten Business-Plans mit komplexen Rechnungen ohne große Erklärungen und Hilfe des Dozenten, was das Bearbeiten der Aufgaben zum Teil äußerst schwierig gestaltet. Bei „Management Consulting“ sei zu erwähnen, der Dozent ist sehr nett und versucht sich Mühe zu geben, jedoch wird alles nur oberflächlich angekratzt und der Praxisbezug kommt hier etwas zu kurz.

Auch alle anderen Vorlesungen an der UA sind Pflichtvorlesungen, mit zum Teil großem Arbeitsaufwand während des Semesters. Am Ende des Semesters sind auch hier schriftliche Prüfungen oder zahlreichen Abgaben abzugeben bzw. zu schreiben.

Solltet Ihr noch kein, oder nur wenig Spanisch sprechen, empfiehlt sich auf alle Fälle ein Intensivkurs zu Beginn des Aufenthaltes, oder ein weiterer Sprachkurs während des Semesters an der UA. Diese müssen jedoch zusätzlich bezahlt werden (alle Informationen hierzu auf der Homepage der Universität zu finden).

Die Zentralbibliothek auf dem Unigelände ist ein zweistöckiges Gebäude mit zahlreichen Lern- und Computerplätzen. Hier erhaltet Ihr auch Hilfe um den WiFi Zugang für Euren Laptop, Handy etc. einzurichten. Mithilfe des „eduroam“ Netzwerkes, welches schon von der Hochschule her bekannt sein sollte, gelangt man auf dem ganzen Campus in das WiFi Netzwerk an der UA.



Sportbegeisterte sollten auf alle Fälle 34€ für eine sechsmonatige „Mitgliedschaft“ in die Campus Sportstätte finanzieren. Hier gibt es neben Tennis- und Fußballplätzen auch einen Basketballplatz, Squashanlagen, ein Schwimmbad, zahlreiche Kursangebote und auch ein Fitnessstudio, welches mit allen nötigen Geräten ausgestattet ist und so oft wie man möchte benutzt werden kann. Da es leider an der Uni keine Möglichkeiten gibt, sich Squash- oder Tennisschläger zu leihen / kaufen, hier ein Tipp für alle die Ihren Schläger nicht von Zuhause mitbringen möchten: Cash Converters in der Carrer Itlaia (Strasse in der Innenstadt von Alicante) bietet die Möglichkeit, zu mehr als fairen Preisen, sich gebrauchte Schläger zu kaufen. Außerdem findet man hier auch alle anderen Gegenstände wie zum Beispiel Radios, Lautsprecher, Golfschläger etc. zu wie gesagt äußerst günstigen Preisen.

Zu den Freizeit- und Reiseangeboten, die durch das Centro Superior de Idiomas an der UA für internationale Studenten organisiert werden, haben wir keine persönlichen Erfahrungen gemacht. Aus Freundeskreisen wurde aber immer wieder berichtet, dass viele Angebote dem Preis-Leistungsverhältnis leider nicht gerecht wurden und zudem die Vorstellungen der Teilnehmer nicht erfüllten. So zum Beispiel wurde ein Tapas „Kochkurs“ angeboten, bei dem man nicht selber kochen durfte, sondern nur zuschauen konnte und zudem noch mit leeren Magen nach Hause gehen musste.

### **Kontaktmöglichkeiten**

Aufgrund der über 1.000 internationalen Studenten an der UA, die jedes Semester aus aller Welt kommen, hat man gerade zu Beginn und während der vielen Einführungstage, sowie während der Sprachkurse viele Möglichkeiten, ziemlich schnell neue Kontakte zu knüpfen. Auch der Strand ist hier eine gute Anlaufstelle, da während der Sommerzeit sich die meisten internationalen Studenten nach den Vorlesungen hier versammeln. Also keine Angst alleine nach Alicante zu gehen, denn jeder hier will jeder neue Freunde kennen lernen und ist sehr aufgeschlossen.



### **Was man gesehen und getan haben sollte**

In Alicante gehört ein Besuch auf dem Castillo de Santa Barbara genauso dazu, wie die Erkundung der wunderschönen Altstadt (Barrio). Hier spielt sich gerade im Sommer alles draußen ab, da sich hier eine Bar neben der anderen aufreißt. Hier findet man nicht nur billige und sehr gute Tapas Bars, sondern auch sehr preiswerte Cocktailbars. Die „Flyerverteilerinnen und -verteiler“ der Bars und Clubs sind da oft sehr hilfreich :)



Wer einen gemütlichen Strandtag bevorzugt, sollte gerade während der Sommerzeit, mit der Straßenbahn (TAM) von der Innenstadt nach San Juan hinaus fahren (ca. 20 min). Wir sind immer mit der Linie L3 an der Station Carrabiners ausgestiegen. Der Strand hier ist um ein vielfaches größer (ca. 6 km lang) als der Strand in Alicante und gerade an den Wochenenden findet man auch hier noch einen freien Platz zum Beachvolleyball zocken.



Einen Tagesausflug, um mit ein paar Freunden einen entspannten Tag an einem anderen Strand zu genießen, ist die Insel Tabarca. Das Wasser ist aufgrund des steinigen Strandes mehr als klar und eignet sich bei nicht allzu hohem Wellengang auch besonders gut zum Schnorcheln. Hier verkehren sehr preiswert mehrere Schiffe täglich direkt vom Hafen Alicante in ca. 45 Min zur Insel Tabarca.

Darüber hinaus, hauptsächlich für Mädels, sehr empfehlenswert, die Buslinie Nummer 10 zu nehmen und ein, zwei, drei,... Besuche im Einkaufszentrum „ Gran Via“. Das Einkaufszentrum enthält Shops spanischer Marken sowie Primark und ein Zara Outlet. In der Einkaufsstraße in Alicante befinden sich ebenso ein Mango Outlet und zahlreiche weitere Einkaufsmöglichkeiten.

Je nach Stundenplan sollte man so viel wie möglich an den Wochenenden aus Alicante heraus kommen und verschiedene Orte entdecken.

Wochenendtrips lassen sich am besten mit einem Mietwagen planen. Wer auf Service nicht verzichten will, sollte zu Sixt gehen, die eine Station direkt im Melia Hotel am Strand haben. Wer jedoch auf etwas Service verzichten kann, sollte zu den billigeren Anbietern wie Recordcar oder Goldcar am Flughafen gehen. Die Fahrzeuge lassen sich bequem über das Internet reservieren und sind vom Preis unschlagbar günstig. Jedoch sollte hier das Kleingedruckte genau beachtet werden. Bei allen Autovermietungen gilt, checkt immer die Autos bevor Ihr sie übernehmt.

Von Städtetrips wie Madrid, Barcelona, Valencia, Malaga, Gibraltar, Cordoba, Cadiz, Sevilla, Granada,... bis hin zu Surfwochenenden in Tarifa, was eines der wohl genialsten Wochenenden in Spanien war, sollte jede freie Möglichkeit genutzt werden, Spanien zu entdecken. Auch sind Portugal, Gran Canaria und Marokko nicht weit entfernt und mit Ryanair zu unschlagbaren Preisen leicht und schnell zu erreichen. Marokko ist Traumhaft für eine Woche Surfen und selbst im Winter noch mit über 25 Grad angenehm warm. Wir persönlich haben wahrscheinlich das meiste Geld für Reisen ausgegeben ;)

Auch nicht zu vergessen, die nähere Umgebung Alicantes. Auch hier lässt sich diese besonders gut mit einem eigenem Fahrzeug erkunden. Wer beispielsweise eine Art „kleine“ Kanjoningtour in der Nähe von Alicante sucht, sollte zu den Wasserfällen Las Fuentes del

Algar nahe Benidorm fahren. Ein schöner Wasserfall und Felsen von denen man aus in Gumpen jumpen kann, sind alle mal einen Ausflug wert.

Da der Flughafen Alicante sehr gut mit Taxi und Bus (Linie C6 ca. 2,75€) zu erreichen ist, lohnt es sich auch immer wieder die Flugpreise zu checken. So lassen sich auch etwas weiter entfernte Ziele wie Portugal, Kanaren oder Mexico entdecken. Es empfiehlt sich auch benachbarte Flughafenpreise zu überprüfen. So zum Beispiel kostete ein Flug hin und zurück von Valencia – Gran Canaria nur 36€.

Es gibt natürlich nicht nur das Auto und das Flugzeug für günstige Reisen. Es bietet sich auch an per Zug oder Bus andere Gegenden zu entdecken.

### **Verhaltenshinweise**

Leider gibt es auch im sonnigen Alicante und generell in allen Städten immer wieder Schattenseiten. Gerade bei Frauen hat sich gezeigt, lasst die Handtaschen für euren Clubbesuch lieber daheim. Selbst wenn ihr in großen Gruppen unterwegs seid, bekommt man einen Diebstahl erst dann mit, wenn es schon passiert ist. Lasst auch eure Jacken in Clubs und Bars nicht unbeaufsichtigt, manche können halt einfach alles gebrauchen. Keine besonders wichtigen Dinge in den Rucksack und am Strand nicht die Taschen unbeaufsichtigt liegen lassen.

### **Sonstiges**

Um mit Bus und Tram fahren zu können, kannst du Einzelfahrten beim Fahrer lösen oder du kaufst, wie alle Spanier es auch machen, in den meisten Kiosk Geschäften eine wieder aufladbare Fahrkarte, bei der du 10, 20, 30, ... Fahrten auf die Karte ladest und somit günstiger fährst als Einzelfahrten. Es gibt eine „blaue“ und eine „grüne“ (Jugend) Karte. Die blaue Karte kann jeder sofort kaufen. Um jedoch die grüne Karte zu bekommen, brauchst du nicht nur ein Passfoto, sondern auch eine Joven Karte, die man im Generalita Valenciana Gebäude am Ende der Rambla bekommt. Auch wenn du dir mit der „grünen“ Karte ein paar Cent pro Fahrt im Vergleich zur „blauen“ Fahrkarte sparst, lohnt sich der Aufwand für die Beschaffung der „grünen“ Fahrkarte bei einem sechsmonatigem Aufenthalt in Alicante nicht, da man nicht nur bis zu zwei Wochen auf die Fahrkarte warten muss, sondern auch die Joven Karte sich zudem noch käuflich erwerben muss.

Bei einem mehr als dreimonatigen Aufenthalt in Alicante muss man seit kurzem sich bei der Polizei melden und für eine Gebühr von ca. 10€ sich hier eine Art ID Karte beantragen. Alle nötigen Informationen hierzu bekommst du während der Einführungsphase an der UA. Um sich unnötige Lauferei in Alicante zu ersparen, solltest du evtl. schon von Zuhause ein paar



Passfotos und Kopien deines Personalausweises mitbringen, oder Passfotos digital speichern und dann später in Alicante an einem Fotodrucker ausdrucken.

Vom Flughafen in die Stadt gelangt man am besten mit der Bus-Linie C6 für ca. 2,75€ oder mit dem Taxi für ca. 20€

Selbst im Winter kann es in Alicante „sehr kalt“ werden, da die Häuser schlecht isoliert sind. So empfiehlt es sich durchaus eine Winterjacke und warme Klamotten mit zu nehmen.

Denkt bereits beim Packen eures Koffers daheim wieder an den Heimflug (vor allem Frauen). Alicante ist nämlich ein Traum um günstige Schuhe zu kaufen und bietet nebenbei auch noch reichlich Geschäfte für Klamotten.

Nehmt ein billiges Handy mit nach Alicante, das ihr mit einer spanischen SIM Karte betreiben könnt. Im Phonehouse nahe Corte Ingles oder in allen anderen Handyläden findet ihr Prepaid Karten zu günstigen Preisen.

In ganz Spanien ist Trinken in der Öffentlichkeit verboten, also nicht unbedingt vor den Augen der Polizei Bier trinken. Dieses Gesetz wird jedoch locker genommen.

## Fazit

Nach mehr als 5.000 Bilder auf dem Laptop:

- es waren die durchaus geilsten sechs Monate unseres Lebens,
- einen Haufen an nützlichen und unnützlichen Erfahrungen gemacht,
- viele coole, lustige und verrückte Leute kennen gelernt,
- neue Freunde gefunden,
- und vor allem fürs Leben gelernt.

Viel Spaß bei eurer Planung des Auslandsemesters. Spanien ist zwar nicht Amerika oder Australien, aber mindestens genauso gut wenn nicht sogar besser!

Bei Fragen meldet euch jederzeit bei uns. Wir helfen euch gerne weiter!

Simone Holzschneider - \_\_\_\_\_

simoneholzschneider@googlemail.com

Andreas Felbermeier - \_\_\_\_\_

andreas.felbermeier@stud.fh-rosenheim.de

Dominik Häusler - \_\_\_\_\_

dominikus.haeusler@stud.fh-rosenheim.de

